

## Kleine Anfrage 2877

der Abgeordneten Barbara Richstein  
Fraktion der CDU

an die Landesregierung

### **Privatisierung von Seen im Land Brandenburg durch die BVVG**

Seit der friedlichen Revolution vor 20 Jahren und dem Gesetz zur Privatisierung und Reorganisation des volkeigenen Vermögens (Treuhandgesetz) der Volkskammer der ehemaligen DDR vom 17. Juni 1990 sowie dem Einigungsvertrag werden land- und forstwirtschaftlichen Flächen sowie Seen, die zum Volkseigentum der ehemaligen DDR gehörten, durch die bundeseigene Bodenverwertungs- und -verwaltungs-GmbH privatisiert. Nach einer Vereinbarung zwischen dem Land Brandenburg und der BVVG sollen die Seen zunächst den Gemeinden zum Kauf angeboten werden. Diese sind jedoch aufgrund ihrer Haushaltssituation kaum in der Lage, die Gewässer von der BVVG zu erwerben.

Gleichzeitig mehrt sich der Widerstand in der Bevölkerung gegen die weitere Privatisierung der Seen im Land, besonders in den Fällen, in denen der Investor unbekannt bleibt. Die Bedenken der Bürger richten darauf, dass mit der Privatisierung der Gewässer Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen nicht ausreichend beachtet oder von Vereinen weitergeführt werden können oder dass eine Entwicklung des sanften Tourismus in der Region dann kaum noch möglich ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Liegt der Landesregierung eine Übersicht über die Eigentumsverhältnisse von Seen im Land Brandenburg vor? Wenn ja, bitte ich um eine Auflistung derselben.
2. Welche Seen werden derzeit im Land Brandenburg im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung durch die BVVG zum Verkauf angeboten und in welchen Landkreisen befinden sie sich?
3. Welche Seen im Land Brandenburg wurden durch die BVVG bereits an einen privaten Investor verkauft und in welchen Landkreisen des Landes Brandenburg befinden sie sich?